

Ekelhaft

Heinz Rudolf Kunze

Wie du aussiehst
Wie du denkst
Wie du nachts dein
Fleisch verschenkst
Was du träumst
Wonach du riechst
Wie du lügst und
Wie du kriechst
Du gehst über meine Kraft
Du bist einfach ekelhaft
Du bist einfach ekelhaft
Daß du nie was
Drunter hast
Daß du jeden
Zug verpaßt
Wie du klingst am
Telefon
Ewig bist du
Hauptperson
Du bist jemand der mich schafft
Du bist einfach ekelhaft
Du bist einfach ekelhaft
Du hast es nicht im Kopf und auch nicht zwischen deinen Beinen
Du kannst zwar über jede ferne Zeitungsmeldung weinen
Wenn ich an deiner Seite aber drohe zu ersticken
Zerbeißt du meinen Strohhalm und spielst blinde Kuh beim Ficken

Gibs zu
Gibs zu
Gibs zu
Gibs zu
Gibs zu
Gibs zu
Wie du flachliegst
Wie du gehst
Und worauf du
Wirklich stehst
Hey wie geht's mir?
So lala
Du sagst komm doch
Doch ich bin längst da
Du gehst über meine Kraft
Du bist einfach ekelhaft
Du bist einfach ekelhaft